

Wir erkunden unsere Schule

Ein Einblick in die Arbeit der Mensahelferinnen

Für die Schüler vom MGB haben wir eine Mensahelferin interviewt. Den genauen Beruf „Mensahelfer“ gibt es nicht. Die Mensahelferin, die wir interviewten, arbeitet eigentlich in einem Gasthaus.

Das Essen kommt aus Bruchsal von der Firma Sauter. Sonst verteilt die Firma noch Essen in der Schillerschule, der Hebelschule und in Diedelsheim. Manchmal essen auch Lehrer in der Mensa. Die Essensausgabehelfer kochen selbst nicht in der Küche. Warm gehalten wird das Essen mit Hilfe von Behältern, in denen sich heißes Wasser befindet. Wenn vom Essen etwas übrigbleibt, bekommen es die Mensahelfer.

Zusätzlich interviewten wir Schülerinnen und Schüler, die in der Mensa gegessen haben. Alle, die wir interviewten, finden das Essen immer gut, ein Schüler kritisierte allerdings die manchmal lange Schlange bei der Essensausgabe.



Die Schülerpaten der Klasse 5c

Die Klasse 5c hat 3 Schülerpaten, Philipp, Sarah und Marlene. Alle drei haben wir (Boris, Julian, Richard und David) interviewt.

Sarah und Marlene waren zuerst Streitschlichter und wurden dann von Herrn Gewalt, dem Schulsozialarbeiter des MGBs, angefragt. Philipp hat sich selbst beworben, Schülerpate zu werden. Sie sind seit einem bzw. zwei Jahren Schülerpaten. Die Aufgaben machen allen großen Spaß, aber bringen auch große Verantwortung mit sich. Sie begleiten die Klasse, helfen bei Problemen und wenn es Streit gibt. Sie planen aber auch Ausflüge.

Die Lieblingsfächer von Philipp sind Russisch und Geschichte, Sarah bevorzugt Mathe und Chemie und Marlene Psychologie und Sport. Sie finden alle Lehrer sehr nett. Der Anfang im MGB war für sie kein Problem, aber die große Schule und die vielen Schüler waren für sie nach der Grundschule doch sehr ungewohnt.

Der Schulsozialarbeiter Markus Gewalt

Das ist Herr Gewalt, unser Schulsozialarbeiter am MGB. Wir haben ihn gefragt, warum er diesen Beruf mag. Seine Antwort war, dass er gerne mit Menschen arbeitet. Als junger Mann hat er Sozialarbeit studiert. Er leitet sehr viele Projekte und AGs und hat immer ein offenes Ohr für jeden. Es gefällt ihm sehr, dass das MGB eine sehr vielschichtige Schule ist und dass jeder seinen Platz finden kann. Sein neues Büro im Zimmer B-103 findet er sehr toll, dort ist er am meisten zu finden.



Interview mit dem Hausmeister Herrn Bummerl, unterstützt von Herrn Fischer

K.L.: Wie lange sind Sie schon am MGB?

Hr. B.: 2 Jahre

K.L.: Was sind Ihre Aufgaben?

Hr. B.: Wir gucken, dass alles in Ordnung ist, dass die Heizung funktioniert, dass das Licht funktioniert, dass die Brandmeldezentrale funktioniert, dass alles funktioniert, damit ihr...

Hr. F.: ... sicher arbeiten und in der Schule sein könnt.

K.L.: Was sind ihre Lieblingsaufgaben?

Hr. F.: Auf euch... (macht eine tadelnde Geste und lacht).

J.H.: Wie haben Sie Kontakt mit den Schülern?

Hr. B.: Meistens, wenn sie etwas anstellen (lacht).

J.H.: Warum haben Sie diesen Job gewählt?

Hr. B.: Weil das Handwerkliche Spaß macht und weil man auch Verantwortung hat.

K.L.: Mussten Sie schon mal etwas Ekliges machen, und wenn ja was?

Hr. F.: Toiletten! Wenn ihr bei den Toiletten Unfug treibt...

Hr. B.: ...dann müssen wir immer Toiletten sauber machen.

K.L.: Dann gucken wir mal, dass wir nichts anstellen. Danke!

Interview mit Herrn Singler

Frage: Wie lange leiten Sie schon die Jazz Youngsters?

Antwort: Ich leite die Jazz Youngsters seit drei Jahren

Frage: Wie sind Sie auf den Beruf Lehrer gekommen?

Antwort: Es hat mir schon als Jugendlicher Spaß gemachte, anderen etwas zu erklären.

Frage: Wie lange unterrichten Sie schon am MGB?

Antwort: Ich unterrichte seit zwei Jahren hier, also seit drei Schuljahren.

Frage: Welche Fächer unterrichten Sie?

Antwort: Musik, Mathematik Basiskurs, Medienbildung in Klasse 7 Informatik

Frage: Wie alt sind Sie?

Antwort: Ich werde dieses Jahr 40.

Frage: Wie groß sind Sie?

Antwort: Ich bin 1,88 Meter groß.

